Glasfaser für Alle Ufhusen (GFA-U)
Projektpräsentation

Informationsveranstaltung 7. April 2022

Claudia Bernet, Gemeindepräsidentin Ufhusen
Franzsepp Erni, Gemeindepräsident Ruswil, Präsident UHMM-Region Luzern West
Marcel Schmid, Gemeinderat Ufhusen
Valentin Wepfer, ixedio AG

Ablauf

- Begrüssung	**Claudia Bernet-Bättig**
- Grussbotschaft Region Luzern West	Franzsepp Erni
- Ausgangslage	Marcel Schmid
- Glasfaseranschluss in der Schweiz und in Europa	Valentin Wepfer
- Projekt Glasfaser für alle!	Marcel Schmid
- Fragen und Diskussion	alle
- Abschluss	Marcel Schmid

Ablauf

- Begrüssung	Claudia Bernet-Bättig
- Grussbotschaft Region Luzern West	Franzsepp Erni
- Ausgangslage	Marcel Schmid
- Glasfaseranschluss in der Schweiz und in Europa	Valentin Wepfer
- Projekt Glasfaser für alle!	Marcel Schmid
- Fragen und Diskussion	alle
- Abschluss	Marcel Schmid

Gratulation zur Initiative

- Zielorientiert – ALLE brauchen mittel- und langfristig ein Glasfasernetz bis in die Wohnung
- Langfristiges Denken – wir denken in Generationen
- Wir agieren gemeinsam – und gehen auch Kompromisse ein

- Ja, es ist machbar!
- Nein, es ist nicht einfach!
- Wo ein Wille, da ein Weg!

Ufhusen und Luthern gehen voraus – für die Region ein sehr positives Zeichen

Grosse Lösungen brauchen Mut und Tatkraft –
Wenn wir alle ein kleines Stück aufeinander zugehen –
Finden wir einen gemeinsamen Weg.

Ablauf

- Begrüssung	Claudia Bernet-Bättig
- Grussbotschaft Region Luzern West	Franzsepp Erni
- Ausgangslage	Marcel Schmid
- Glasfaseranschluss in der Schweiz und in Europa	Valentin Wepfer
- Projekt Glasfaser für alle!	Marcel Schmid
- Fragen und Diskussion	alle
- Abschluss	Marcel Schmid

Ausgangslage

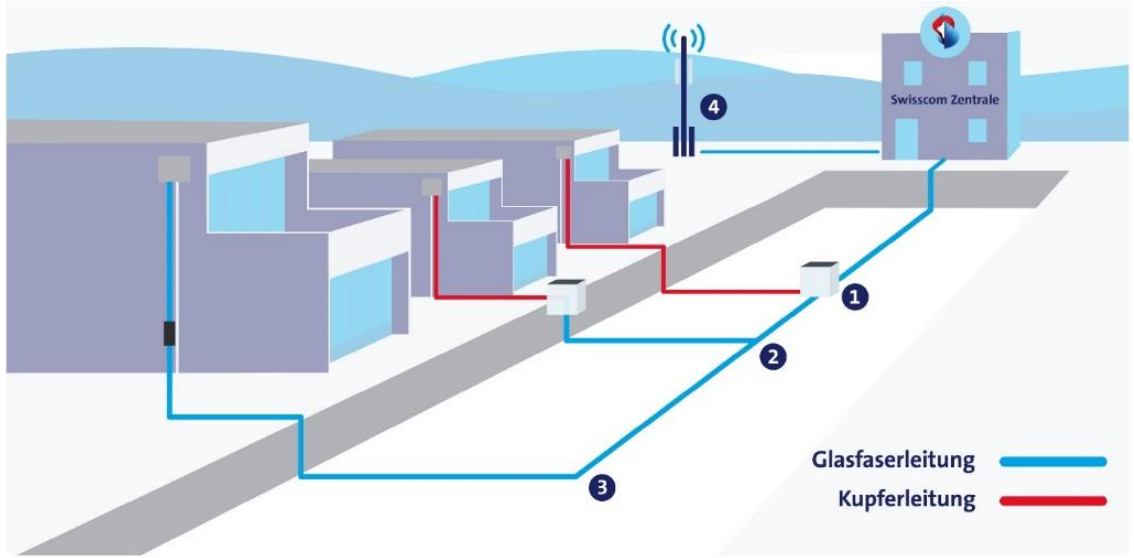
- Die Breitbandversorgung ausserhalb der Bauzone ist sehr schlecht.
- Ufhusen ist seit September 2021 Mitglied der Ultrahochbreitband für die Region Luzern West.
- Swisscom hat im Winter 2021 der Gemeinde mitgeteilt, in der Bauzone ein FTTS mit 8 Anschlusspunkte zu planen.
- Das FTTS von Swisscom wird voraussichtlich im Juni 2022 in Betrieb genommen.
- Wenn Ufhusen nicht selber aktiv wird – ist kein Glasfaser bis in die Wohnung absehbar.
- Luthern ist mit seinem Netz nahe.
- Ufhusen könnte von Luthern profitieren:
  - In der Zentrale ist genügend Platz für die Anschlüsse von Ufhusen.
  - Swisscom-Vertrag: der Swisscom-Vertrag ist ausgehandelt und kann umgesetzt werden.
  - Reglement und Tarifmodell: Reglement und Tarifmodell können praktisch gleich übernommen werden.
  - Quickline-Vertrag: der Vertrag mit Quickline könnte praktisch genau gleich übernommen werden.
  - Ausschreibung: wenn Luthern die Konzession übernimmt kann Luthern den Netzbau in Ufhusen zu den gleichen Bedingungen vergeben.
  - Planungskompetenz: die Planungs- und Bauführungskompetenz aus Luthern kann weiter verwendet werden.
  - Bauteam: das bestehende Bauteam aus Luthern kann weiter im Einsatz bleiben.

Ablauf

- Begrüssung	Claudia Bernet-Bättig
- Grussbotschaft Region Luzern West	Franzsepp Erni
- Ausgangslage	Marcel Schmid
- Glasfaseranschluss in der Schweiz und in Europa	Valentin Wepfer
- Projekt Glasfaser für alle!	Marcel Schmid
- Fragen und Diskussion	alle
- Abschluss	Marcel Schmid

Über Glasfaser

Erschliessungs-Varianten



1 Fibre to the Curb (FTTC)
Glasfaser bis auf 550 Meter zu den Liegenschaften,

bis zu 100 Mbit/s.

2 Fibre to the Street (FTTS)
Glasfaser bis auf 200 Meter zu den Liegenschaften, Gebäude <12 Wohnungen oder Geschäfte,

bis zu 500 Mbit/s.

3 Fibre to the Home (FTTH)
Flächendeckend Glasfaser bis in die Wohnung, Gebäude >12 Wohnungen oder Geschäfte und grundsätzlich alle Neubauten,

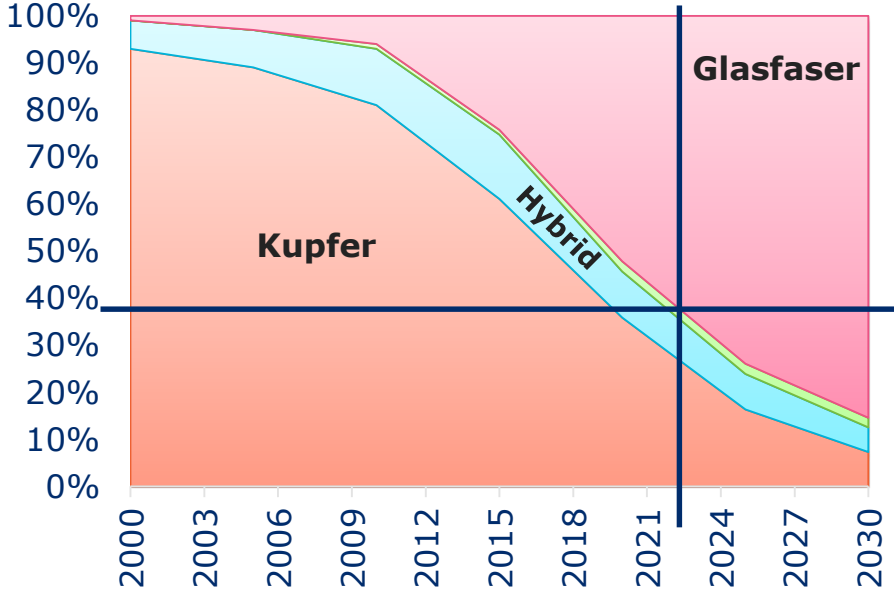
bis zu 10 Gbit/s.

4 Konvergente Technologien
Kombination von Fest- und Mobilfunknetz,

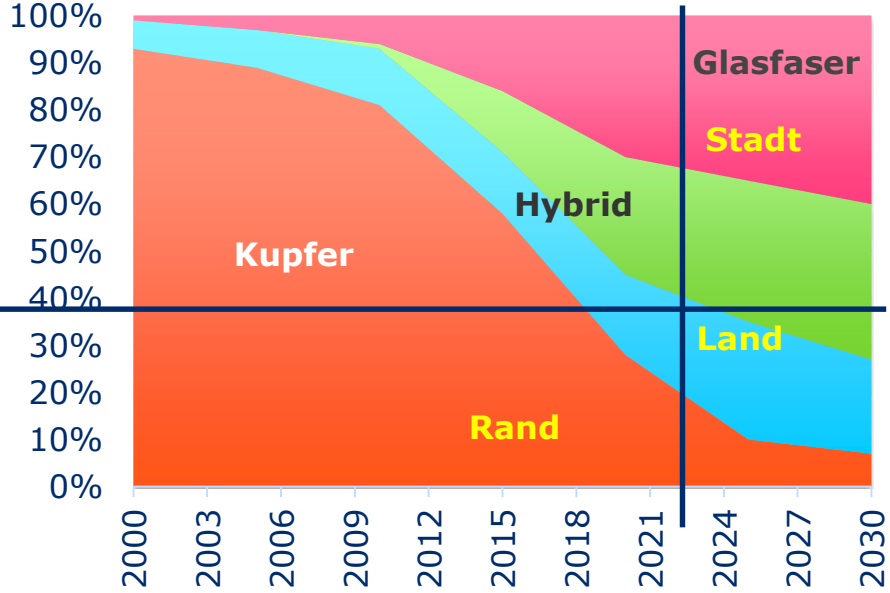
bis zu 200 Mbit/s.

Die Schweiz im weltweiten Vergleich

Weltweit ist Glasfaser der Konsens



In der Schweiz dominieren hybride Systeme

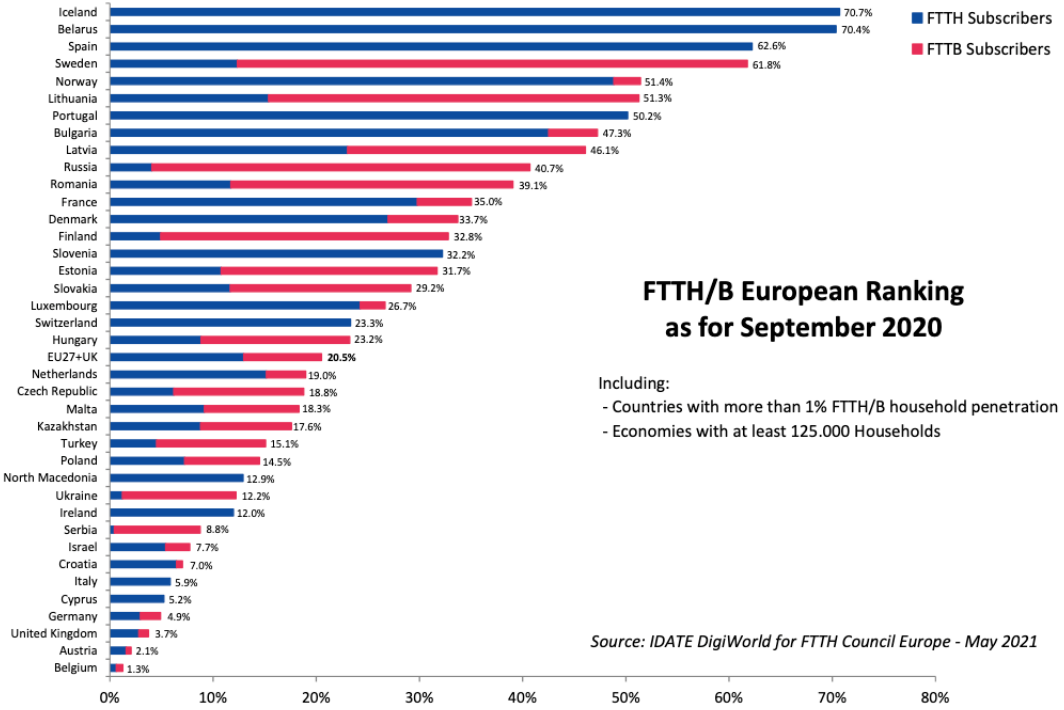


Beispielhafte Darstellungen

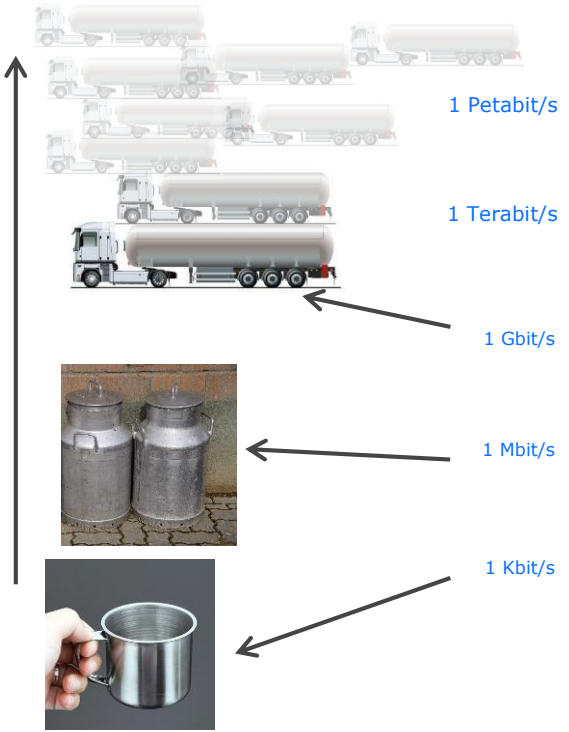
Europäisches FTTH/FTTB-Ranking:

Ausgangslage

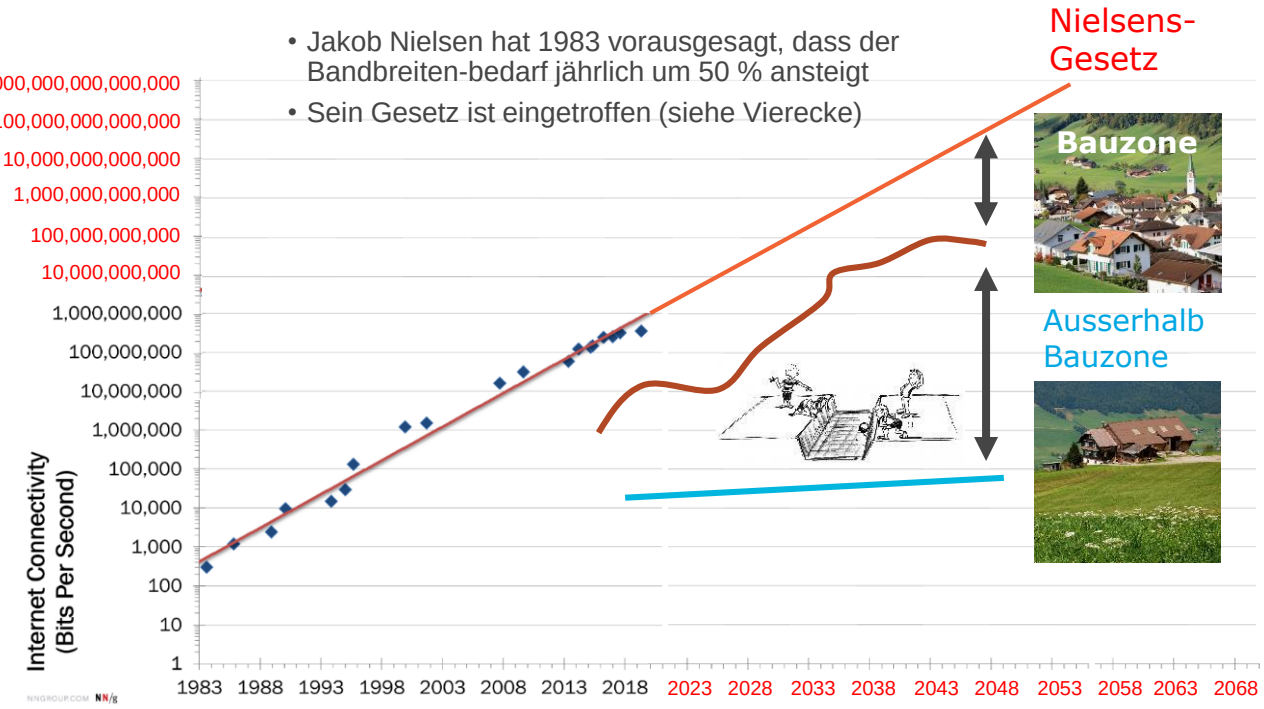
1. Die Schweiz im europäischen Vergleich
2. Die Schweiz liegt mit 23.2 % hinter Ländern wie Slowenien, Rumänien, Bulgarien, Spanien und Island



Nielsens Law of Internet Bandwidth (Nielsen-Gesetz)
Es droht ein Dorf-Land Graben



- Jakob Nielsen hat 1983 vorausgesagt, dass der Bandbreiten-bedarf jährlich um 50 % ansteigt
- Sein Gesetz ist eingetroffen (siehe Vierecke)



Ablauf

- Begrüssung	Claudia Bernet-Bättig
- Grussbotschaft Region Luzern West	Franzsepp Erni
- Ausgangslage	Marcel Schmid
- Glasfaseranschluss in der Schweiz und in Europa	Valentin Wepfer
- Projekt Glasfaser für alle!	Marcel Schmid
- Fragen und Diskussion	alle
- Abschluss	Marcel Schmid

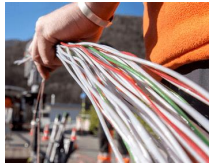
Strategische Fragen

Innerhalb und ausserhalb der Bauzone – eine sozioökonomische Einheit

1. Wie funktioniert in Zukunft unser Dorfleben?
2. Haben wir eine Feuerwehr?
3. Haben wir eine Musikgesellschaft?
4. Haben wir einen Dorfladen?
5. Haben wir eine Schule?
6. Funktioniert unsere Gemeinde?

Glasfaser hat darum eine sehr grosse Bedeutung für die Region

Glasfaser ist eine Basis-Infrastruktur



1. Versorgung mit Ultrahochbreitband zählen wir zur Grundversorgung wie Wasser, Strom, Strassen, etc.
2. FTTH (Fibre to the home) ermöglicht es, das Potenzial in unserem ganzen Verbandsgebiet voll zu nutzen (nicht nur Strom im Dorf und ausserhalb Petrolium)
3. Mobilfunk ist komplementär und kann FTTH nicht ersetzen.
4. Wir wollen keinen Stadt/Land-Graben und wir wollen auch keinen Dorf/Land-Graben
5. Wir wollen die digitale Infrastruktur der Zukunft in unserer Region

Projekt

- Alle bewohnten Liegenschaften – auch Geschäftsliegenschaften werden erschlossen
- Die Liegenschaften ausserhalb der Bauzone werden zuerst angeschlossen (2023 – 2024)
- Die Liegenschaften innerhalb der Bauzone werden am Schluss angeschlossen (2024 – 2025)
- Dienste durch Quickline / GFA Luthern

- Kosten:
  - Planungs- und Baukosten 2’900’000 CHF
- Finanzierung
  - Investition Gemeinde 750’000 CHF
  - Investition Swisscom 1’260’000 CHF
  - Liegenschaftsbesitzer:innen (analog Luthern) 890’000 CHF
    - CHF 2’400 pro Liegenschaft inkl. 1 Anschluss
    - CHF 1’000 für 2.-4. Anschluss
    - CHF 700 für 5.-X. Anschluss
  - Abschreibung auf 0 20’000 CHF pro Jahr auf 40 Jahre
  - Restwert bleibt
- Betrieb:
  der gesamte Betrieb inkl. Unterhalt und Pflege wird durch GFA Luthern übernommen.

Glasfaserreglement und Beiträge Liegenschafts-Eigentümer

1. Erschliessungsgrundsatz – Ablösung des Kupfernetzes
   - Nach Fertigstellung wird das Kupfernetz abgeschaltet
2. Erschliessungsrecht – Liegenschaften bis in die Wohnung inkl. OTO Dose (Anschluss-Steckdose)
   - Gebäudeerschliessung, Steigzone, OTO Dose (Anschluss-Steckdose)
3. Erschliessungspflicht ohne Kostenfolge
   - Es wird eine schriftliche Vereinbarung getroffen – dort werden die Positionen von Gebäudeeintritt, BEP und OTO festgelegt.
   - Die Erschliessung bis und mit OTO Dose bleibt im Eigentum der Netzerbauerin
4. Erschliessungsrecht über Parzellen Dritter
   - Durchleitungsrecht
   - Abspracheprotokoll über die Leitungsführung (effizienteste Variante)
5. Anschluss- und Nutzungsrechtrecht nur mit Kostenbeteiligung
6. Nutzung und Nutzungsrechte Gebäudefaser
   - Die Netzbau- und Betriebsgesellschaft hat das exklusive Übertragungs-, Nutzungs- und Vermarktungsrecht aller Fasern, auch der Gebäudefasern
7. Organisation – Tarifbestimmung
   - GFA Luthern entscheidet über die Tarife

Was wollen wir mit FTTH erreichen – oder – was uns sonst einst fehlen wird ?

Für unsere Gemeinde

Für die Bevölkerung

- Gleiche Angebote wie in der Stadt
- Wahlfreiheit zwischen vielen Providern mit guten Leistungen
- Top – Internet-Speed
- Zugang zu Innovationen in Bildung, Pflege, Freizeit, …

Für die Unternehmen

- Sicher mehrere Standorte physisch verbinden
- Mitarbeitende können Homeoffice machen
- Top – Internet-Speed und Sicherheit
- Zugang zu Innovationen in Arbeit, Produktion, Steuerung, …

Für die Liegenschaftsbesitzer

- Mehrwert für Mieter und Nutzer
- Langfristige Investition in Liegenschaftswert
- Vernetzung für Liegenschafts-management
- Zugang zu Innovationen in Steuerung, Überwachung, …

Ablauf

- Begrüssung	Claudia Bernet-Bättig
- Grussbotschaft Region Luzern West	Franzsepp Erni
- Ausgangslage	Marcel Schmid
- Glasfaseranschluss in der Schweiz und in Europa	Valentin Wepfer
- Projekt Glasfaser für alle!	Marcel Schmid
- Fragen und Diskussion	alle
- Abschluss	Marcel Schmid

Fragen und Diskussion

- Wollen wir alle Glasfaser in die Wohnung ?
- Sind wir bereit, etwas dafür zu investieren ?
- Wir könnten von Luthern profitieren. Wollen wir das ?

Ablauf

- Begrüssung	Claudia Bernet-Bättig
- Grussbotschaft Region Luzern West	Franzsepp Erni
- Ausgangslage	Marcel Schmid
- Glasfaseranschluss in der Schweiz und in Europa	Valentin Wepfer
- Projekt Glasfaser für alle!	Marcel Schmid
- Fragen und Diskussion	alle
- Abschluss	Marcel Schmid

Glasfaser für Alle Ufhusen (GFA-U)
Vielen Dank !

Informationsveranstaltung 7. April 2022

Claudia Bernet, Gemeindepräsidentin Ufhusen
Franzsepp Erni, Gemeindepräsident Ruswil, Präsident UHMM-Region Luzern West
Marcel Schmid, Gemeinderat Ufhusen
Valentin Wepfer, ixedio AG